

Blackout

Wenn man(n) wissen will was geschah

Von -KruemelKekschen-

Kapitel 1: Pralinen

Freitag Letzter Schultag vor dem Wochenende Nachmittags

Meine Familie war schon am Koffer ins Auto laden, als ich heim kam. Ich Verabschiedete mich von ihnen, wünschte ihnen ein schönes Wochenende und winkte ihnen zum Abschied also sie davon fuhren. Es war schon komisch das Haus zu betreten ohne von Vater eine runter geschlagen zu bekommen ... auch so war es sehr leise denn keiner war da der Dad dafür angeschnauzt hätte, das wäre Karins part gewesen, und keiner der uns zum aufhören bat, das machte Yuzu immer. Die ersten fünf Minuten genoss ich diese Stille, doch dann langweilte sie mich nurnoch.

Es klingelte an der Tür "Das muss Renji sein dachte ich.", ich öffnete. Es war Renji. Er hatte eigentlich nichts dabei außer einem Tütchen mit einer Zahnbürste drin. Hätte er nichts dabei gehabt hätte ich mich auch nicht gewundert. So war er halt. "Hey Renji, du musst doch nicht deinen ganzen Hausstand einpacken wenn du das Wochenende hier übernachtet", stichelte ich. Er schaute mich an, verzog die Mine: "Ja, ja. Ich weiß ich hab nicht viel dabei." Ich trat aus dem Türrahmen um ihn vorbei zulassen, er ging rein und legte sein Tütchen auf den Küchentisch. Genau in diesem Moment piepste sein Handy und mein Anhänger, welcher mir nach der Rettung Rukias von der Soul Society übergeben wurde. "Hollow", sagten wir gleichzeitig. So ließen wir alles stehen und liegen um den Hollow zu vernichten. Er war etwas stärker als die übrigen Hollows, doch nicht der Rede wert. Ich wusste nicht wie aber ich habe ihn so entzwei Geteilt, dass das ganze Blut des Hollows auf Renji gespritzt war, dieser bedankte sich für die Blutdusche. Ich bot im natürlich an bei mir daheim zu duschen. So gingen wir heim damit er duschen konnte.

Ich richtete sein "Bett", holte Kissen und Decken welche ich auf das Sofa legte, währenddessen er duschte. Da ich mit meiner Arbeit fertig war ging ich in die Küche und schaute im Kühlschrank nach was Yuzu für mich und Renji reingestellt hatte und ich nurnoch aufwärmen musste. Ich nahm es raus und überlegte mir wie ich das jetzt am besten warm mache könnte. Grade als ich heißes Wasser in die Tupperbox gießen wollte um das Gemüse warm zu bekommen, kam Renji in die Küche. Als dieser sah was ich mit dem heißen Wasser und dem Gemüse anstellen wollte, zog er mir die Tupperdose weg. "Kannst du mir mal sagen was du da machst?", fragte er entgeistert "Ähhhh. Kochen?!", entgegnete ich kleinlaut. Er lachte: "Wenn du das Kochen nennen kannst, dann wundert mich dein Kampfstiel auch nichts mehr!" da wurde ich sauer, ich wusste selbst das ich nicht Kochen konnte! "Was hat Kochen mit meinem Kampfstiel

zu tun? Und wenn du's besser kannst mach du das doch!", schrie ich ihn an. Er zuckte unmerklich zusammen, hörte auf zu lachen und meinte: "Ich meine ja nur das du genau so unüberlegen kochst wie du kämpfst. Komm überlass das mir ich mach das schon. Äh... noch was kann ich vielleicht was von dir zum anziehen haben?" Erst jetzt bemerkte ich dass er außer dem Handtuch um die Hüften nichts an hatte. Ich erschrak wich zurück und schrie ihn an: "Verdammter Idiot, zieh dir was an!" "Deswegen frag ich ja", entgegnete er ruhig. Meine Blicke wurden von einer langen und schmalen Narbe auf seinem Oberkörper angezogen, er bemerkte den Blick und meinte nur schnippig, ob es mir denn gefallen würde. Ich schaute ihm Böse an und meinte nur, dass ich nicht an Geschmacksverirrung leiden würde. Er ging lachend die Treppen hoch und suchte in meinem Schrank nach passenden Klamotten.

Von oben hörte ich Kon gar nicht, einen Moment wunderte mich das doch dann fiel mir ein das Yuzu ihn unbedingt mitnehmen wollte und ich war froh ihn mal ein Wochenende nicht am Hals zu haben. Ich deckte den Tisch für zwei Personen, als ich fertig war setzte ich mich ins Wohnzimmer auf den Sessel und schaltete den Fernseher an zappte durch bis ich auf einen guten Musiksender kam und schaute mir die Musikvideos an. Kurze Zeit darauf kam Renji von oben, er ging in die Küche und kümmerte sich ums essen. Nach zehn Minuten rief er nach mir. Ich schaltete den Fernseher aus und setzte mich an den Küchentisch. Renji trug das Essen auf den Tisch, als er sich zu mir umdrehte sah ich das er die Schürze, welche Yuzu eigentlich immer zum Kochen benutzte, anhatte. Ich lachte, denn die Schürze war nicht nur rosa mit Schäfchen sondern auch noch viel zu klein für Renji. Renji zog die Schürze aus und wurde ein wenig rot. Weil er erst jetzt bemerkte was auf der schürze drauf war. Er hängte sie zurück an die Speisekammertür, setzte sich uns wir fingen an zu essen.

Ich erinnerte mich an die Narbe auf seinem Oberkörper und weil es mich interessierte fragte ich: "Was ist das eigentlich für eine Narbe auf deinem Oberkörper?" Ohne von seinem Essen aufzusehen beantwortete er mit meine Frage: "Die ist von unsrem zweiten Kampf, in der Soul Society." Innerlich erschrak ich, hatte ich ihn damals wirklich so schwer getroffen? "Oh, das tut mir leid. Das wol..." "Nein, nein. Du musst dich nicht entschuldigen damals waren wir Feinde und außerdem erinnert sie mich jeden Tag daran wie schwach ich eigentlich bin und zu blind das wirklich wahre zu erkennen. Also will ich besser werden und die Narbe hilft mir mein Vorhaben nicht aus den Augen zu verlieren!" Ich war etwas erstaunt denn ich hab nie gedacht das Renji so denken würde.

Nach dem Essen

"Was machen wir jetzt?", fragte Renji mich. "Wir könnten zu Urahara-san ein wenig Trainieren. Was hältst du davon? Es ist erst 19 Uhr." "Ja. Warum nicht." Also liefen wir zusammen zu Urahara-sans Shop. "Yare, yare*. Gefällt es dir bei Kurosaki-san doch nicht? Oder hast du deine Zahnbürste vergessen?", rief Urahara uns zu, mit einem sarkastischen Unterton den man fast nicht bei seiner freundlichen Stimme bemerkt. "Nein seine Zahnbürste ist bei mir.", scherzte ich, "Dürfen wir vielleicht unten ein wenig trainieren?" "Ja, ja. Kommt ruhig rein und tobt euch nach Herzenslust aus!", entgegnete Kisuke Urahara freudig. Also gingen wir in die unterirdische Halle, sie war so groß wie ca. 2 große Lagerhallen und die Landschaft war steinig nur Felsen, Stein und Staub. Das was man hier sah war ein Nachgebilde von einem versteckten Ort in der Soul Society wo Kisuke immer mit Yoruichi trainiert hatte. "Los komm schon. Fang an!", rief Renji mir von einiger Entfernung zu. "OK!", wir stürmten aufeinander zu mit

erhobenen Schwertern.

3 Stunden später

"Ihr solltet langsam Schluss mache. Es ist schon 22 Uhr Ihr habt 3 Stunden ohne pause gekämpft", erst jetzt bemerkte ich Urahara der wohl schon eine ganze Weile dort stehen musste. "Ohi, Urahara-san. Ich hab dich gar nicht bemerkt", sagte ich. Wir hörten auf zu kämpfen und stiegen die lange Leiter zu Kisukes Laden hoch." Gut, wir gehen jetzt Heim. Danke das wir trainieren durften.", sagte Renji. "Keine Ursache, keine Ursache. Es ist gut wenn ihr trainiert.", meinte Urahara und fächerte sich Wind mit seinem Fächer, welchen er immer bei sich trug, zu. Wir liefen zu mir und redeten noch viel bis wir ankamen.

Daheim entschieden wir uns fern zu sehn. Als Renji etwas einfiel: "Ah das hätte ich fast vergessen. Moment bin gleich wieder da!", er lief zu seinem Zahnbürstentütchen und holte ein kleines Päckchen, brachte es ins Wohnzimmer und sagte: "Das hat mir Ganyu gegeben, wir sollen es uns teilen." Als er es auspackte waren dort kleine blau eingepackte Pralinen zu sehen. Ich schaute die Pralinen abweisend an: "Willst du das wirklich essen? Die sind von Ganyu! Der hat da bestimmt Sand oder so was reingemischt." "Hmm...", Renji schien zu überlegen," Wir können ja jeder eins probieren. Dann sehen wir es ja." "Warum wir beide? Warum nicht nur einer?", fragte ich ihn. Er grinste und meinte, so würde es Gerechter sein und falls es nicht genießbar seihe wären beide so dumm gewesen um das zu probieren." Das ist einleuchtend.", dachte ich. Also aßen wir beide von den Pralinen.

" Mhhhhmmmm.... Die sind ja lecker", Renji war richtig überrascht. Mir ging es nicht anders sie waren wirklich gut das hätte ich nicht gedacht. Sie schmeckten nach Nogat, Haselnüssen und noch etwas was ich nicht definieren konnte, das aber fast den ganzen Geschmack der Praline ausmacht." Was ist denn mit Ganyu los das der uns so was schenkt?!" Die zweite Praline Biss ich nur halb ab um mir die Füllung genauer ansehen zu können, welche diesen guten Geschmack hatte. Sie war zähflüssig und dunkelrot, doch sie verging auf der Zunge. Auch Renji nahm sich noch eine Praline. Den restlichen Abend aßen wir Pralinen und schauten fern. Als alle Pralinen Gerechtaufgeteilt waren und schon gegessen wurde mir auf einmal anders.

*Yare, yare = Oh Mann, oh Mann

So das Erste Kap ist fertig.

Freu mich auf Kommis mit verbesserungs Vorschlägen^^

Liebe Grüße No-chan